

VORTRAG AM 17. MÄRZ - SEI CLEVER: INNENDÄMMUNG EINFACH SELBER MACHEN UND ZEIT UND GELD SPAREN

Wenn eine Außendämmung keine Option ist, besteht die Möglichkeit, innen zu dämmen. Das spart Energie und Kosten, gleichzeitig profitieren die Bewohnenden von einem gemütlicheren Zuhause. Ein Mitarbeiter des Passivhaus-Instituts – mit dem wir eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit pflegen – zeigt Ihnen im Rahmen eines Vortrags, wie dieses in Eigenarbeit umgesetzt werden kann. Die verschiedenen Dämmstoffe werden gezeigt.

Warum Innendämmung?

Die Dämmung der Wände von innen ist der Außendämmung grundsätzlich unterlegen. Die Wärmeverluste durch Außenwände sind in unserem Klima bei Altbauten tatsächlich die dominanten Verluste (meist über 50%) - und diese können auch durch Innendämmung um Faktoren verringert werden (gut gemacht mindestens ein Faktor 3). Wir sehen, dass Außendämmung nicht immer realisierbar ist. In einem solchen Fall ist der innenliegenden Dämmung der Vorzug vor unzureichender oder gar keiner Dämmung zu geben - vorausgesetzt, die Innendämmmaßnahme wird sachgerecht geplant und ausgeführt. Dann ist das Raumklima mit der Innendämmung besser als ohne - und das gilt für jedes der vorgestellten Systeme. Eine bedeutende Rolle spielt dabei der Feuchtehaushalt der Außenwand - dies ist umfassend untersucht und gelöst.



Bild: Wanddämmung innen fast fertig, Foto Wand: Passivhaus-Institut, Logo: Passivhaus-Institut, Arrangement REG.eV | C. Nintzel

Einige Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen zunächst geprüft werden:

- Gibt es aufsteigende Feuchte? Falls ja, dann muss dies zunächst abgestellt werden.
- Ist die zu dämmende Fassade Schlagregenbeanspruchungsgruppe III zuzuordnen? Falls ja, so geht „nichts“ ohne wasserabweisende Fassade oder eine andere Art des Schlagregenschutzes.
- Undichte Stellen (z. B. an Regenrinnen oder Wasserleitungen), die das Bauteil durchfeuchten, müssen repariert werden.
- Verlaufen etwa wasserführende Leistungen (Heizleitungen, Warmwasserleitungen aber auch Kaltwasser) „eingebaut“ (eingeputzt) in der Außenwand?

Alle diese Problembereiche haben mit der Innendämmung im Grunde nichts zu tun - es sind allesamt Probleme, die ohnehin behoben werden sollten. Überlegungen zu einer Innendämmung führen dann vielleicht dazu, dass solche Missstände behoben werden – das spart Bauschäden und verbessert zusätzlich den Komfort – und, im Fall von sonst nassen Wänden, spart es auch schon von sich aus etwas Energie.

(Textquelle: Passivhaus-Institut)

Innendämmung schnell und rentabel

Zurzeit ist es schwierig, Handwerker zu bekommen. Und wenn man es selber machen kann, spart man auch noch Geld und die

Dämmung rentiert sich schneller. Deshalb überlegen wir als Energieverein, hier ein Projekt zu starten und stellen uns folgende Hilfestellungen vor:

- Werbemaßnahmen für Sammelbestellungen für Material
- Erhalt von Fördergeldern für einen Energieberater oder Architekten, der vor und nach den Dämm-Maßnahmen die Wand begutachtet, um Fehler im Selbstbau zu vermeiden
- Gewinnung einer Person, die das Projekt in die Hand nimmt

Einladung zum Vortrag

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, am Fr 17.03.2023 um 19:30 Uhr in das Elisabeth-Haus der Ev. Kirchengemeinde Roßdorf, Kirchgasse 3, zu kommen. Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden. Eintritt wird nicht erhoben, eine kleine Spende für die Saalmiete ist willkommen.

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied